

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Abhandlungen 1953 der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. 366 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1953, Verlag Leemann. Preis kart. Fr. 41.60.

Der Bericht enthält 19 Beiträge, von denen 6 in deutscher, 8 in englischer und 5 in französischer Sprache abgefasst sind. Jeder Arbeit folgt eine dreisprachige Zusammenfassung, welcher der Leser sofort das Wesentliche entnehmen kann. Aus dem Gebiet der Elastizitätstheorie stammt der Artikel von Shizuo Ban über die Formänderung der hyperbolischen Paraboloidschale (Sattelfläche), welche einem Membranzustand unterworfen ist, mit Hinweis auf geeignete, den biegungsfreien Zustand begünstigende Montage, ferner eine Untersuchung von Ernst Gruber über die kreiskegelförmige Membran mit veränderlicher Dicke und elastischen Versteifungen, im weiteren ein Beitrag zur Theorie der Zylinderschale mit Besprechung der Genauigkeit einiger Näherungstheorien von Johannes Moe sowie eine stufenweise Approximation für die Berechnung der durchlaufenden biegesteifen Schale von Gunhard Oravas und endlich eine neue Lösungsmethode des Problems der eingespannten Rechteckplatte von Pierre Lardy, bei der die orthogonalen Grundfunktionen automatisch die Randbedingungen erfüllen und sich für die Belastung p in eine relativ rasch konvergierende Reihe entwickeln lassen.

Die Plastizitätstheorie wird bereichert durch eine Arbeit von Franco Levi über die plastische Anpassung am Rande von Rotationsflächen und einen Beitrag von Fritz Stüssi über den Zusammenhang zwischen Spannungen (dreidimensional) und Dehnungen. Elio Giangreco untersucht das Unstabilwerden von Faltwerken mittels Energiebetrachtungen, während F. Reintzhuber für das Knicken von Stäben unter einer linear veränderlichen Längskraft sowohl für den elastischen als auch für den plastischen Bereich Näherungslösungen aufstellt. Probleme der linearen Statik behandeln die Arbeiten von L. Beaufoy, welcher das Zusammenwirken von Bogen und Fahrbahn mit einer neuen Rechenmethode löst, die nicht auf ein Gleichungssystem hinausläuft, von E. Bridge (Elektrisches Rechengerät zur Auswertung von Einflusslinien), ferner eine neue Rekursionsformel von L. Hahn für den Balken auf kontinuierlicher elastischer Unterlage und eine Untersuchung von Selberg über die Tragfähigkeit gemauerter Bogen.

Die praktische Seite des Baufachens wird durch Arbeiten von Sven Bergström (Untersuchungen über die Beziehung zwischen den Eigenschaften von frischem und erhärtetem Beton), Massonet (Versuche an Walzträgern über die Anpassung und Verfestigung im plastischen Bereich, Bestätigung der Theorie der Plastifizierungsgelenke), Stüssi (Dauerfestigkeit von Aluminium-Legierungen) und S. K. Ghaswala (Bauwerke aus Magnesiumlegierungen, Eigenschaften dieses leichtesten Baustoffes, sein Verhalten im elastischen und plastischen Bereich) beleuchtet. Endlich hat auch das Gebiet der Schwingungen, eines der heikelsten Fragenkomplexe, neue Bereicherung erfahren durch Beiträge von J. Davidson (Schwingungen eines leicht gebogenen, an seinem Ende mit einer Masse behafteten Stabes) und Stüssi (Trägerschwingungen unter bewegten Lasten, theoretisch mit der Seilpolygongleichung gelöst und anhand von Versuchen kritisch geprüft). Die Mannigfaltigkeit der behandelten Probleme dürfte genügen, jeden wissenschaftlich interessierten Bauingenieur von der Bedeutung der «Abhandlungen 1953» zu überzeugen.

B. Gilg

Der Gleisbogen. Von Gerhard Schramm. 299 S. mit zahlreichen Abbildungen und 20 Tafeln. Darmstadt 1954, Otto Elsner Verlag. Preis geb. 20 DM.

Der Zweck des reichhaltigen Buches ist eine auf alle Fragen der Bogengestaltung Auskunft gebende, zusammenfassende Darstellung des Schrifttums über die geometrische und bauliche Gestaltung der Gleisbogen, bestimmt für Bau- und Vermessungstechniker, welche mit Entwurf, Bau und Unterhalt von Gleisen und Absteckung von Bogen aller Art zu tun haben, sowie für Studierende der technischen Lehranstalten, also einerseits für die Praxis, andererseits für den Unterricht. Die vorliegende zweite Auflage weist die gleiche Einteilung auf wie die erste, ist aber textlich umgearbeitet worden, unter Berücksichtigung der jetzt geltenden einschlägigen Vorschriften und neuer Erkenntnisse. Von den 344 Seiten des Buches entfallen über 50 auf Tafeln, über

40 auf den Anzeigenteil und 5 Seiten auf Literatur-Nachweis.

Den vielseitigen Ausführungen des namhaften Verfassers liegen ausschliesslich die amtlichen Vorschriften der Deutschen Bundesbahn zu Grunde, hauptsächlich die Oberbauvorschriften für Vollspurbahnen (Obv), sowie der Anhang dazu (AzObv). Mit diesen Vorschriften scheint sich der Verfasser zu identifizieren. Mancher Fachmann wird daran allerlei auszusetzen haben. Es ist aber nicht möglich, alle Einwände im Rahmen einer kurzen Buchbesprechung aufzuführen und zu begründen, das würde wenigstens einige Seiten beanspruchen und auf eine Wiederholung meiner Ausführungen über die Gestaltung der Schienenfahrbahn hinauslaufen, wie sie in der Schweiz. Bauzeitung Nr. 18/1949, Nr. 32/1950 und Nr. 32/1953 für schweizerische Verhältnisse, entsprechend der bundesamtlichen Praxis der letzten 15 Jahre, veröffentlicht wurden.

Dipl. Ing. H. Peter, Bern

Hartstoffe und Hartmetalle. Von R. Kieffer und P. Schwarzkopf unter Mitarbeit von F. Benesovsky und W. Leszynski. XVI + 717 S. mit 280 Abb. und 176 Tabellen. Wien 1953, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 84.95.

Hartstoffe und Hartmetalle erlangen auf zahlreichen Gebieten der Technik je länger desto entscheidendere Bedeutung, so dass eine zusammenfassende Darstellung ihres Wesens und ihrer Eigenschaften, aber auch ihrer Herstellung und Verwendung eines allgemeineren Interesses gewiss sein kann, es im vorliegenden Fall aber auch unbedingt verdient, indem das Buch von Kieffer und Schwarzkopf über diesen Gegenstand von umfassender Sachkenntnis zeugt und dazu einen überaus klaren, systematischen Aufbau besitzt. Der erste Hauptteil ist den Hartstoffen als solchen gewidmet (Karbide, Nitride, Boride, Silizide), daran anschliessend ein kurzer (vielleicht etwas zu kurzer) Hinweis auf die nichtmetallischen Hartstoffe, während dem zweiten Teil die Betrachtung der Hartmetalle selber, ihrer Technologie, Prüfung und Eigenschaften vorbehalten bleibt. Dabei werden in drei Sonderkapiteln behandelt: Hartmetalle als verschleissfeste Werkstoffe, ihre Verwendung beim Zerspanen und endlich ihre Rolle als Hochtemperaturwerkstoffe. Neben den 176 Tabellen und den durchwegs wohlgeordneten Abbildungen verdienen die zahlreichen Literaturhinweise auf Originalarbeiten besondere Beachtung, gestatten sie doch, einfach und sicher von der handbuchartigen Darstellung sofort zur Originalabhandlung zu gelangen.

Prof. Dr. E. Brandenberger, EMPA, Zürich

Neuerscheinungen:

Some basic problems of the mathematical theory of elasticity. By N. I. Muskhelishvili. 3rd revised and augmented edition. 699 p.

Berichte der eidg. Fabrikinspektoren und des Arbeitsarztes über ihre Amtstätigkeit in den Jahren 1951 und 1952. Vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. 206 S. mit 33 Abb. Aarau 1953, Verlag H. R. Sauerländer. Preis kart. Fr. 5.20.

Axialkompressoren und Radialkompressoren. Von B. Eckert. 425 S. mit 426 Abb. und 6 Rechentafeln. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. DM 73.50.

Erste schweizerische Stahlbautagung Zürich 1953. Mitteilungen der Technischen Kommission des Verbandes Schweiz. Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen. 235 S. mit Abb. Zürich 1953, Verlag Leemann. Preis kart. Fr. 10.50.

WETTBEWERBE

Projet de création d'un centre touristique au Saut du Doubs. La «Société Foncière du Saut du Doubs» a décidé d'ouvrir aux Architectes français inscrits à l'ordre des Architectes et aux Architectes suisses un concours public d'idées ayant pour objet la création d'un centre touristique. Le plateau est bordé au sud-est par d'abruptes falaises, la zone «aedificandi» est limitée par les courbes de niveau à équidistance d'un mètre au sud de la route d'accès projetée mais les principaux ouvrages devront être implantés au-dessus de la cote 820. Les accès du fond de la vallée (lac et chute) sont prévus près du débouché cote 830 de la route d'accès. Les aménagements comporteront: 1. Un restaurant de premier ordre avec salle à manger de 300 m² env. et avec grande terrasse. 2. Un ou plusieurs restaurants pour bourses moyennes. 3. Des Tea-rooms, café-brasseries. 4. Des boutiques. 5. Des locaux pour divertissements en cas de mauvais temps. Les concurrents devront remettre les pièces suivantes: 1. Une esquisse à l'échelle de 0,002 avec indication des bâtiments et de leur dispositions intérieures. 2. Des coupes établies également à l'échelle 0,002, caractéristiques du parti proposé.